

Friedrich
Kabermann
**Widerstand
und Entscheidung
eines deutschen
Revolutionärs**

Leben
und
Denken
von
Ernst
Niekisch

Verlag
Wissenschaft
und Politik

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung: Thema und Methode	15

Erster Teil

I. Der Lebensweg Ernst Niekischs 1889–1919	
1. Jugend und Ausbildung	27
2. Der I. Weltkrieg und Niekischs Eintritt in die Politik	29
3. Revolution und Räterepublik in Bayern 1918/19	30
4. Zwischen Nationalismus und Sozialismus	34
II. Probleme deutscher Innen- und Außenpolitik: Zur Grundlegung der politischen Konzeption Ernst Niekischs 1918–1925	
1. Bayern als reaktionäre »Ordnungszelle« des Reiches und die Anfänge Hitlers	37
2. Grundfragen deutscher Politik	39
a) Versailles und Ruhrkampf	39
b) Die Sozialdemokratie zwischen Revolution und Reaktion	40
c) Zum historischen Zusammenhang von Staat, Nation und Arbeiterschaft	42
d) Deutschland und Rußland: nationale Selbstbestimmung und Weltrevolution	43
3. Zur Kontroverse Niekischs mit E. Bernstein	47
4. »Die verratene Republik«: Niekischs Stellung zur Weimarer Demokratie	49
5. Politik und Geschichte: der nationale Machtstaatsgedanke im Horizont der Geschichtsphilosophie Hegels	52
III. Widerstand 1926–1929	
1. Gründung und Konzeption des WIDERSTAND	57
2. Weltanschauliche Symbole des Widerstandes	61
a) Deutschland und der bürgerliche Westen: das nationalistische Symbol Versailles	61
b) Deutschland und der proletarische Osten: das revolutionäre sozialistische Symbol Moskau	62

3. Das Deutsche Reich als protestierende Macht	66
a) Deutschland und der romanische Süden:	
das klerikalistische Symbol Rom	66
b) Zum »Dostojewski-Mythos«	68
c) Protestantismus und Widerstand:	
zum Lutherbild des WIDERSTAND	70
4. Zur Frage nach der »Logik« der Geschichte	72
IV. Entscheidung 1929–1930	
1. Politik zwischen Widerstand und Entscheidung	77
a) WIDERSTAND und Bund Oberland	77
b) »Aktion der Jugend«	79
c) WIDERSTAND und Landvolkbewegung	82
d) WIDERSTAND und Reichswehr	83
2. Ideologie der ENTSCHEIDUNG	87
a) Heroischer Sozialismus	87
b) »Um die Entscheidung«:	
zur Auseinandersetzung Niekischs mit W. Stapel	91
3. WIDERSTAND und »Konservative Revolution«	95

Zweiter Teil

V. Von der Weimarer Republik zur »nationalen Revolution« des Bürgers 1930–1933

1. »Hitler – ein deutsches Verhängnis«	101
a) Der Nationalsozialismus als soziale Heilslehre	101
b) Hitler als Repräsentant des radikalen Bürgertums	103
c) »Hitler – ein deutsches Verhängnis«: Irrtum und Wahrheit	106
2. »Die Legende von der Weimarer Republik«	107
a) Bürgerliche Demokratie und faschistische Diktatur	107
b) Arbeiterschaft, Revolution und bürgerliche Reaktion	110
c) Das »Reich« als bürgerliche Ideologie	114
d) WIDERSTAND und KPD	117
3. Idee und Ideologie mit einem Exkurs:	
Ideologie, Idee und Ethos des WIDERSTAND, Bemerkungen zu	
H. Buchheims Aufsatz »Ernst Niekischs Ideologie des Widerstands«	119

VI. Entscheidung und Dezisionismus 1933–1937

1. Dezisionismus	128
a) Die historischen Voraussetzungen des dezisionistischen Subjektivismus am Leitfaden der Analyse C. von Krockows	129
b) Der Dezisionismus bei E. Jünger, C. Schmitt und M. Heidegger	133

c) Der Umschlag des Dezisionismus und das Scheitern des »wesentlichen Denkens«	140
d) Zu Niekischs Rezension der Arbeit Krockows und zur Frage nach dem theologischen Dezisionismus	145
2. Widerstand in der Entscheidung	146
a) Widerstand, Verhaftung, Prozeß	147
b) ENTSCHEIDUNG und »Revolution des Nihilismus«	155
c) Der Begriff des Politischen: zur Auseinandersetzung Niekischs mit C. Schmitt	159
3. Schicksal und Geschichte	162
VII. »Proletarischer Imperialismus« 1935	
1. Bolschewismus als neues Prinzip weltgeschichtlicher Daseinsgestaltung	171
a) Das Ende des »Abendlandes«	171
b) Der weltgeschichtliche Neubeginn in der Sowjetunion: Philosophie und Politik – Marx und Lenin	174
2. Der Arbeiter als Gestalter des neuen technischen Ordnungskosmos am Ausgang des bürgerlichen Zeitalters bei E. Niekisch	178
a) Der Arbeiter als »dritte imperiale Figur«	178
b) Soldat und Arbeiter	184
3. »Der Arbeiter, Herrschaft und Gestalt« bei E. Jünger	187
4. E. Niekischs Stellungnahmen zum »Arbeiter«	195
5. Gestalt und Figur	198
6. »Verschleuderte Welt«: zur Legitimation der technisch-kollektivistischen Daseinsordnung	200
7. Geist und Natur: Die Frage nach der Technik	202

Dritter Teil

VIII. Zwischen den Fronten 1945–1954

1. Zwischen Ost und West	213
2. »Deutsche Daseinsverfehlung«	220
a) BRD	220
b) DDR	227
3. »Europäische Bilanz«: Freiheit und Ordnung	231
4. Die Frage nach dem Bürger: zur Diskussion zwischen E. Niekisch und K. Jaspers	234

IX. Das Ende der Geschichte: Die Weltherrschaft des Clerik 1954–1967

1. Geschichte als Kreislauf der Machteliten	240
a) Arbeit und Herrschaft	240

b) Herrschaft des Geistes	242
c) Wissen und Glaube: zyklische und lineare Geschichtsbetrachtung	249
2. »Europas Heimkehr«: zur Konzeption »Eurasien«	252
3. Der Clerk	255
a) Die neue imperiale Figur	255
b) Manager und Funktionäre: »Kampf der Clerkgesellschaften um die Erdballherrschaft«	257
c) Der Clerk als »uneigentlicher« Mensch.	259
4. Der einzelne und das Kollektiv: zur Kritik Niekischs an E. Jüngers »Waldgang«	262

X. Zur Struktur von Sprache und Denken bei Ernst Niekisch

1. Bilder und Begriffe	269
2. Natur und Geschichte	277
a) Dialektischer Materialismus und Evolution	277
b) Historischer Materialismus und Humanismus: Hegel, Marx und Heidegger	282
3. Dialektik	287
a) Geschichte und Revolution: zur Dialektik von Freiheit und Notwendigkeit	287
b) Wahrheit und Geschichte: Historische Dialektik und politische Kritik	293

Schlußbemerkung: »Gewagtes Leben« – Gewagtes Denken	299
---------------------------------------------------------------	-----

Anhang

Anmerkungen	317
Literaturverzeichnis	407
Personenregister	415